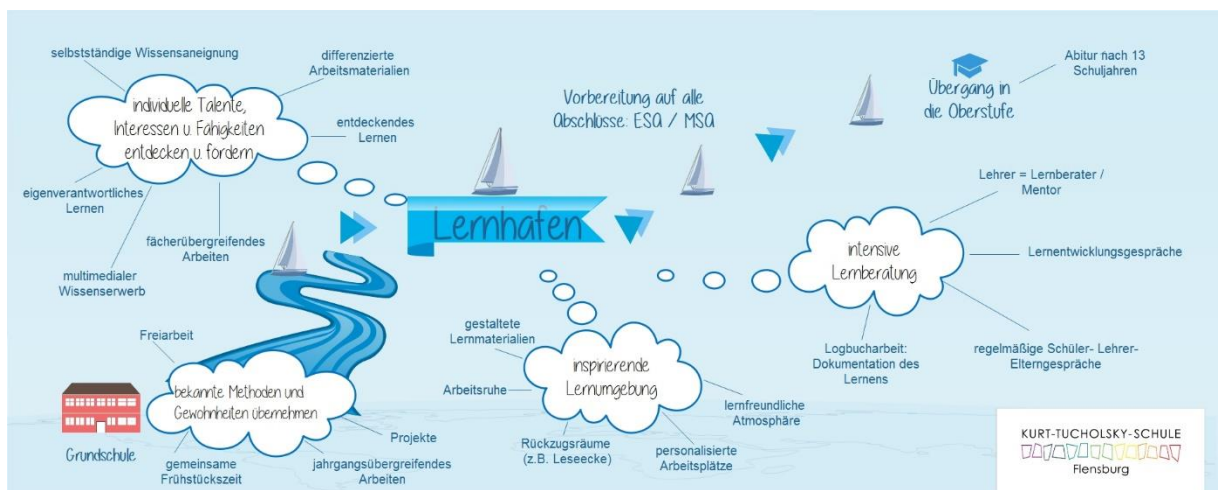


# Lernhafen

## Konzept

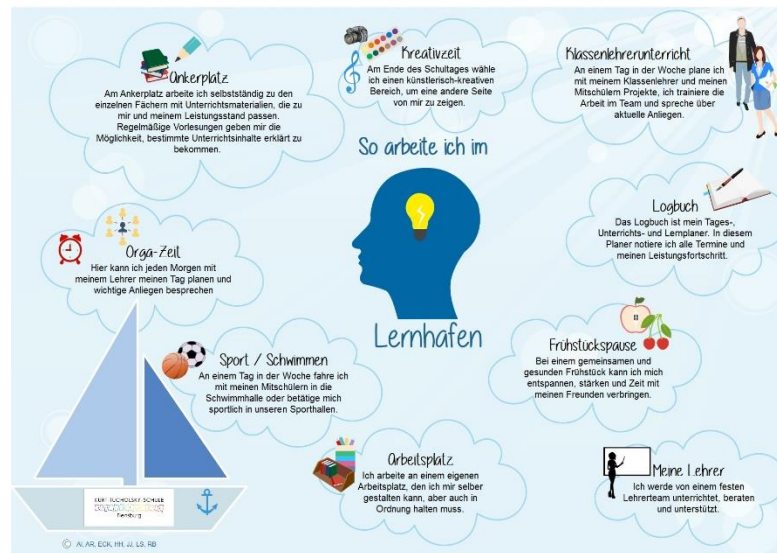
Stand Oktober 2021



Kurt-Tucholsky-Schule,  
Richard-Wagner-Str. 41  
24943 Flensburg

## 1. Umsetzung

Inspiziert durch Hospitationen bei verschiedenen Preisträgerschulen entstand 2017 ein Unterrichts-Konzept an der Kurt-Tucholsky-Schule.



- Die Unterrichtsform des Lernhafens unterscheidet sich von der der anderen Klassen, die SchülerInnen nehmen aber an den Vorhabenwochen der Schule teil und an den Wahlpflichtkursen der Klassenstufen 7-10.
- Lernhafenklassen sind feste Klassen mit einem Klassenlehrer und einem eigenen Klassenraum. Zusätzlich wird ein Raum mit Activeboard für die „Vorlesungen“ der Parallelklassen zur Verfügung gestellt.
- Jeder Schüler hat im Klassenraum einen für ihn vorbereiteten Platz mit Stuhl, Tisch und Schubladenschrank, den er selbst gestalten/einrichten darf. Das bedeutet, dass das Schulmaterial seinen Platz in der Schule hat und nicht mehr zu Hause. Von der Schule aus wird es für die Hausaufgaben mit nach Hause genommen.
- Neben seinem Fachunterricht betreut jede Lehrerin/jeder Lehrer des Lernhafens bis zu 15 SchülerInnen als Tutor, führt mit ihnen reflektierende Wochengespräche und schreibt Rückmeldungen an die Eltern. Es findet dadurch eine intensive persönliche Beratung statt. In Klassenstufe 7 bis 10 werden die Tutorengespräche durch Fachgespräche ersetzt.
- **Das Logbuch**
  - Das Logbuch ist ein Schülerkalender, der die Schüler täglich (zu Hause und in der Schule) begleitet.
  - Es dient als elementare Hilfe zur Planung und Reflexion der Arbeit.

- Das Logbuch stellt das Kommunikationsmittel zwischen Eltern, Schülern und Lehrern dar.
  - Die Schüler gestalten mit Hilfe des Logbuches ihren Tag selbst: in welchen Fächern möchten sie arbeiten bzw. die Vorlesungen besuchen, welche Arbeiten möchten sie zu Hause erledigen usw.?
  - Ab dem 7. Jahrgang dient das Logbuch als Planungsmittel für ihre Projekte der Entdeckerzeit.
  - Jeder Tag und jede Woche wird hier alleine und mit den Tutoren reflektiert.
- **Rhythmisierung:**  
Stundenplan einer 5. oder 6. Klasse

Mo	Di	Mi	Do	Fr
Ankerplatz	Anker	Ankerplatz	Ankerplatz	Ankerplatz
Ankerplatz	Anker	Ankerplatz	Ankerplatz	Ankerplatz
Ankerplatz	Projektkurs	Ankerplatz	Ankerplatz	Ankerplatz
Ankerplatz	Projektkurs	Ankerplatz	Ankerplatz	Ankerplatz
Kreativzeit	Ankerplatz	Kreativzeit	Sport	KLU
Kreativzeit	Ankerplatz	Kreativzeit	Sport	KLU

Stundenplan einer 7. oder 8. Klasse:

Mo	Di	Mi	Do	Fr
Ankerplatz	Ankerplatz	Ankerplatz	Ankerplatz	Wahlpflichtkurs
Ankerplatz	Ankerplatz	Ankerplatz	Ankerplatz	Wahlpflichtkurs
Ankerplatz	Ankerplatz	Ankerplatz	Ankerplatz	Kunst
Entdeckerzeit	Entdeckerzeit	Entdeckerzeit	KLU	Kunst
Entdeckerzeit	Entdeckerzeit	Entdeckerzeit	Wahlpflichtkurs	Sport
Entdeckerzeit	Entdeckerzeit	Entdeckerzeit	Wahlpflichtkurs	Sport

- **Bestandteile des Stundenplans:**
  - **Ankerplatz** als Kernzeit des Lernhafens:
    - Die SchülerInnen arbeiten und üben selbstständig mit vorbereitetem Material in 6 Fächern (Deutsch, Mathe, WK, Englisch, Nawi und Religion) bzw. ab Jahrgang 7 in 3 Fächern (Mathe, Deutsch, Englisch)
    - Die Ankerplatzfächer untergliedern ihr differenziertes Material in „Bausteine“ (Unterrichtseinheiten), die so vorbereitet sind, dass die SchülerInnen die Inhalte selbst üben können.
    - In halbstündigem Wechsel werden „Vorlesungen“ mit kurzem Input zu Fachthemen angeboten, der Vorlesungsplan der Woche wird in den 5./6. Klassen jeweils montags ausgeteilt.
    - Am Ende jedes Bausteins fertigt jede Schülerin/jeder Schüler einen Leistungsnachweis an. Sie/ Er kann in einem festgesteckten zeitlichen Rahmen entscheiden, wann er das tun möchte. Die Leistungsnachweise werden mit Ü-Noten bewertet.

- Die Zeugnisnote setzt sich aus den schriftlichen Leistungsnachweisen und den geleisteten Unterrichtsbeiträgen zusammen.
  - Während der Ankerplatzzeit darf in den Klassenräumen nicht geredet werden. Zum gemeinsamen Besprechen von Aufgaben können Schüler den Raum verlassen und im Flur arbeiten (Partnerarbeit oder Gruppenarbeit)
  - Die anwesenden Lehrer können jederzeit befragt werden.
- **Kreativzeit:** 2mal in der Woche arbeiten die Schüler der 5. und 6. Klassen in ästhetischen Fächern. Die Kreativzeit liegt jeweils am Ende des Schultages und dauert 90 Minuten. Schüler wählen frei aus 5 – 6 Angeboten aus.
  - **Entdeckerzeit (ab 7):** Ab Jahrgangsstufe 7 arbeiten die SchülerInnen in den Fächern Wipo/Textillehre, Weltkunde und NaWi über 3 Wochen projektartig an einem Thema. Sie wählen frei aus 5 Pflicht- bzw. Wahlmodulen, die den Fachanforderungen der teilnehmenden Fächer entsprechen. Für Rechercharbeiten und um die Medienkompetenz zu schulen, benötigt jeder Schüler/jede Schülerin einen Laptop/ein Tablet, das selbst angeschafft werden muss.
  - **Talk-Zeit (ab 9):** Zweimal pro Woche üben Schülerinnen und Schüler in Gruppen Argumentieren und Diskutieren.

## 2. Wirkung/Beobachtungen

Die Beobachtungen der ersten Jahre haben gezeigt, dass das Konzept des Lernhafens eine gute Möglichkeit ist, gemeinsam zu lernen:

- Die SchülerInnen planen ihren Tag sehr selbstständig.
- Es gibt kaum Probleme mit Unterrichtsstörungen.
- Die SchülerInnen arbeiten in den gut vorbereiteten Klassenräumen ruhig und konzentriert.
- In den 30minütigen Vorlesungen beteiligen sich die meisten SchülerInnen sehr aktiv.
- Die wöchentlichen Rückmeldegespräche führen zu einer starken Bindung zwischen Lehrkräften und Schülern, einem intensiven Austausch und zu einer deutlich sichtbaren Entwicklung in der Methodenkompetenz der SchülerInnen.
- Das gemeinsame Lernen wird möglich, da jeder an seinem individuellen Material arbeitet.